

Fußball-EM 2008

## Nachhaltig(keit) am Ball?

Im Juni beginnt die Fußball-Europameisterschaft EURO 2008 in Österreich und der Schweiz. Das Forum Umweltbildung aus Wien hinterfragt die Nachhaltigkeit des Events und fordert zugleich zu mehr Bewegung im Leben auf.

□ Noch deutlich in Erinnerung dürfte bei vielen der Medienhype um die Fußball-WM 2006 in Deutschland sein: Ganz Deutschland befand sich im Fußballrausch. An vielen Autos wehten bunte Flaggen. Im Bildungsbereich fanden zahlreiche kreative Aktivitäten statt. Wird sich dieses Szenario bei der Europameisterschaft in Österreich wiederholen? Und wie kann eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – aufbauend auf den Erfahrungen aus Deutschland – daran partizipieren?

Das Forum Umweltbildung in Wien ist eine Initiative des Umwelt- und des Bildungsministeriums, Projektträger ist der Umweltdachverband. Das Forum gibt vierteljährlich die Zeitschrift umwelt&bildung heraus. Heft 1/08 befasst sich schwerpunktmäßig mit der EURO 2008 und mit der Bedeutung von Bewegung für die Bildung. Dieser Artikel fasst die wichtigsten Beiträge des Heftes zusammen.

### Fußball-EM als Green Event

Die EM 2008 wird die größte Sportveranstaltung, die Österreich je gesehen hat: Mehr als zwei Millionen Gäste werden erwartet. Weltweit werden rund acht Milliarden ZuschauerInnen die 31 Spiele am Fernseher verfolgen. Ein spezielles Nachhaltigkeitskonzept soll für umweltfreundliche Spiele sorgen, von denen das Land dauerhaft profitieren soll. So sollen die Stadien während der Veranstaltungen umweltfreundlich mit Fernwärme, Strom aus Fotovoltaik-Modulen auf den Dächern oder Ökostrom versorgt werden. TicketinhaberInnen können kostenlos mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Gezielte Marketingmaßnahmen für regionale Firmen sollen einheimische Produkte und Urlaubsangebote ins Blickfeld rücken. Daneben wird ein umfangreiches Kulturprogramm für gute Stim-

mung, Völkerverbindung und eine behindertenfreundliche und antirassistische Atmosphäre sorgen. Neben dem offiziellen roten EM-Fußball gibt es einen grünen des Umweltministeriums für besondere Verdienste um die Umwelt. Es gibt auch einen Fair-Trade-Ball für 22 Euro, von dessen Endpreis fünf Euro für Bildungsprojekte abgegeben werden. Doch ist damit schon der Nachhaltigkeit Genüge getan?

### Welchen Fußball wollen wir?

In seinem Beitrag „Nachhaltig(keit) am Ball“ zeigt Wolfgang Sorgo, der Redakteur von umwelt&bildung, wie stark sich der Fußball in den letzten 100 Jahren von einem Spiel um „Fair Play“ mit partizipativen Elementen sowohl im bürgerlichen als auch im proletarischen Kulturbereich entfernt hat und zu einem kommerzialisierten und globalisierten Event geworden ist. Professionell angeboten, ökonomisiert auf allen Ebenen und medialisiert bis ins letzte Detail bewegt sich der Fußballsport heute auf einem fragilen Grat zwischen einer total kommerzialisierten Sportshow und einer gelebten Fußballpraxis im Alltag vieler Menschen. Welchen Fußball wir wollen und letztendlich bekommen, ist daher auch immer eine Frage der Reflexion der kulturellen Bedeutung von Fußball und der Gestaltung von Alltagsprozessen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

### Nur wer sich bewegt, bewegt etwas

Ein „Bewegtes Leben“ fordert Professor Werner Lenz von der Universität Graz in seinem gleichnamigen Beitrag. Bewegung beginnt immer im Kopf, weil die Koordinationsleistung des Gehirns Bewegung erst möglich macht. Umgekehrt bedeutet Bewegung aber auch Veränderung, mit denen das Gehirn fertig werden muss. Bewegung bildet und Bildung bewegt –

so die These von Lenz, die er mit vielen Beispielen untermauert. Er schlägt den Bogen von den Bildungsreisen der Eliten früherer Jahrhunderte über die Handwerksgesellen „auf der Walz“ bis zu den Abiturreisen heute, die seiner Meinung nach touristisch getarnte Initiationsriten ins Erwachsenenleben darstellen. Der Arbeitsmarkt fordert, dass wir uns flexibel und mobil zeigen, und führt zu weltweiten Migrationsströmen von Menschen auf der Suche nach Arbeit. Lenz fordert dazu auf, nicht alles einfach nur hinzunehmen, sondern sich zu bewegen, aufzustehen und sich zu engagieren. Jeden Tag sollten wir 30 Minuten über das Vorgegebene hinaus denken, eine soziale Phantasie wagen, das Gewohnte verlassen und uns eine andere Lebenswelt vorstellen.

### Bildung – mit am Ball

Ob und wie die Bildung den Ball aufnehmen wird, den ihr die EURO 2008 jetzt zuspiziert, hängt also von uns allen ab. umwelt&bildung zeigt viele Aktionsformen und pädagogische Beispiele, deren Ähnlichkeiten mit der WM 2006 sicher nicht zufällig sind. So gibt es ein offizielles Schulprojekt „Euroschoools 2008“, bei dem Schulen als Botschafter der 53 UEFA-Nationen fungieren. Verschiedene Ausstellungen in Wien thematisieren die Geschichte des Fußballsports, zeigen historische Orte und fordern zum Mitmachen auf. 16 Theatergruppen in elf Städten bieten mit über 90 Veranstaltungen künstlerische Aktionen und regen zur Auseinandersetzung mit dem Phänomen Fußball an. Die Ergebnisse eines Videoclip-Wettbewerbs sind bereits auf umweltbildung.at zu sehen.

Der Anstoß ist gemacht. Jetzt gilt es den Ball vorwärts zu spielen, möglichst viele Spieler zu beteiligen und eine breite Bewegung zu starten, die für eine gesunde Bewegung beim Einzelnen statt für kommerzialisierten Wettkampf und Sportkonsum eintritt.

[Jürgen Forkel-Schubert]

- ▷ [www.umweltbildung.at/fussball](http://www.umweltbildung.at/fussball)
- ▷ [www.umweltamball.at](http://www.umweltamball.at)
- ▷ [www.fussballverbindet.at](http://www.fussballverbindet.at)
- ▷ [www.euroschoools2008.org](http://www.euroschoools2008.org)
- ▷ [www.jugendeinewelt.at](http://www.jugendeinewelt.at)

## AUS ANU UND UMWELTZENTREN

### ANU Brandenburg fördert Umweltbildungsprojekte

□ Auch dieses Jahr betreut die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) die Förderprogramme „Gesunde Umwelt“ und „Lokale Agenda“ des brandenburgischen Umweltministeriums (MLUV). Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Gesunde Umwelt – unsere Zukunft in Brandenburg“ können dabei ehrenamtliche Projekte der Umweltbildung im Land mit Sachkosten bis zu 2.500 Euro gefördert werden, wenn sie für den Natur- und Umweltschutz sowie die nachhaltige Entwicklung sensibilisieren, Umweltbewusstsein fördern oder den Erwerb von Gestaltungskompetenzen zum Ziel haben. Außerdem arbeitet die ANU in der AG Umweltbildung des MLUV an einem Brandenburger Aktionsplan BNE zur UN-Dekade mit, der noch dieses Jahr verabschiedet werden soll.

▷ [www.anu-brandenburg.de](http://www.anu-brandenburg.de)

### ANU Nordrhein-Westfalen legt Bausteine für Globales Lernen vor

□ Die ANU NRW hat Anfang dieses Jahres das dreijährige Projekt „Bildungsoffensive Wert der Vielfalt“ abgeschlossen. Ziel des vom Land NRW geförderten Biodiversitätsprojekts war die inhaltliche Erweiterung von Umweltbildung zu einer Bildung für Nachhaltigkeit. Als Ergebnis wurden 16 Bildungsmodule für Globales Lernen zu den Themen Wald als Ressource, Nutzpflanzen und Fremdarten, Boden sowie Klima und Energie entwickelt, erprobt und publiziert. Die 86-seitige Farbpublikation inklusive einer CD mit allen Arbeitsmaterialien, Grafiken und Bildern ist als Band 14 der ANU-Schriftenreihe erschienen und wird gegen fünf Euro Versandkosten abgegeben.

▷ ANU NRW, c/o Biologische Station Kreis Recklinghausen, Dorsten, Tel. +49 (0)2369 / 77505, E-Mail: [tenger.biostation-re@t-online.de](mailto:tenger.biostation-re@t-online.de), [www.anu-nrw.de](http://www.anu-nrw.de)

### ANU Mecklenburg-Vorpommern verleiht Materialkisten

□ ANU-Materialkisten für die Umweltbildung können jetzt auch in Schwerin und Rostock ausgeliehen werden. Bislang gab es diese Kisten nur in der Umweltbibliothek Stralsund. Eine Übersicht mit Themen und Inhalten gibt es im Internet.

▷ [www.umweltbildung-mv.de/projekte\\_materialkisten.htm](http://www.umweltbildung-mv.de/projekte_materialkisten.htm)

### Lernstandort Noller Schlucht bietet Sprachfördercamps für Migrationskinder an

□ Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund haben im Vergleich zu gleichaltrigen deutschen Kindern erheblich schlechtere Bildungs- und Aufstiegschancen. Sie werden beispielsweise weniger zu Geburtstagen von Klassenkameraden eingeladen, sind seltener in der Natur unterwegs und sitzen häufiger und länger vor dem Fernseher. Das Umweltbildungszentrum Noller Schlucht in Dissen und das Schullandheim Mentrup-Hagen – beide im Teutoburger Wald – bieten daher vom 14. Juli bis zum 1. August erstmals in Deutschland ein Sprachfördercamp mit dem Schwerpunkt Umweltbildung für Grundschulkindern mit Migrationshintergrund an. Spezielle Aktionen zu den Themen Wasser, Wald und Tiere sollen das Interesse der Kinder für die Natur wecken und den Erwerb der deutschen Sprache fördern. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert das Projekt „Natur und Sprache auf der Spur“ mit mehr als 120.000 Euro.

▷ Lernstandort Noller Schlucht, Josef Gebbe, Dissen, Tel. +49 (0)5421 / 943320, [www.nollerschluucht.org](http://www.nollerschluucht.org)

### Ökozentrum Langenbruck konzipierte Erlebnis-Lehrpfad Nachhaltigkeit in Basel

□ Der durchschnittliche Energieverbrauch pro Person liegt zwischen 500 Watt in Entwicklungsländern und bis zu 10.000 Watt in den USA. Das Gundeldinger Feld, ein Modellquartier für eine nachhaltige Entwicklung in Basel, hat das Ziel eine

„2000-Watt-Gesellschaft“ zu realisieren, ohne auf die zentralen Elemente unseres westlichen Lebensstils verzichten zu müssen. Das komplexe Thema wurde durch einen Lehrpfad für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren erlebbar gemacht. Der vom Ökozentrum Langenbruck konzipierte Pfad umfasst 13 Stationen, die je aus einer Informationstafel und einem Aktionsmodul bestehen. Er wurde von der Schweizerischen Unesco-Kommission als Projekt zur Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schweiz anerkannt.

▷ [www.erlebnis-nachhaltigkeit.ch](http://www.erlebnis-nachhaltigkeit.ch)  
▷ [www.oekozentrum.ch](http://www.oekozentrum.ch)

### Naturschutz-Akademie Hessen baut begehbare Camera obscura

□ Die Naturschutz-Akademie Hessen in Wetzlar entwickelt eine begehbare Kamera als optische Erlebnisstation. Die unter dem Namen „Camera obscura“ bekannte Ur-Kamera soll im Außengelände als lichtdichtes, begehbare Haus für zwei Personen gebaut werden. Es wird so platziert, dass durch eine kleine Öffnung ein sonnenbeschienenes Motiv auf eine helle Wand projiziert wird. Bisher gibt es in Deutschland kein ähnliches Vorhaben. Die Camera obscura ist das erste Objekt eines geplanten „Wetzlarer Optikparcours“.

▷ [www.na-hessen.de/downloads\\_picameraobscura.pdf](http://www.na-hessen.de/downloads_picameraobscura.pdf)

### Ökostation Freiburg liefert Kräuterinfos auf einen Klick

□ Wer sich über Kräuter und ihre Verwendung genauer informieren möchte, wird jetzt auf der Homepage der Freiburger Ökostation fündig. Der beliebte Heilkräutergarten im Seepark wurde jetzt ins Netz gestellt. Die Seite beinhaltet einen digitalisierten Gartenplan, Pflanzenbeschreibungen mit Fotos und Verwendungstipps von über 150 Arznei-, Tee- und Küchenkräutern.

▷ [www.oekostation.de](http://www.oekostation.de)

### Virtuelles Wasser: Ich sehe Wasser, was du nicht siehst!

□ Im Rahmen des bundesweiten Umweltbildungsprojekts „Virtuelles Wasser“ bietet die Vereinigung Deutscher Gewässerschutz (VDG) gemeinsam mit Umweltzentren und der ANU im Juni an mehreren Orten eintägige Workshops zur Vermittlung von Grundlagenwissen und zum Erfahrungsaustausch an. Am Ende sollen Unterrichtsmaterialien entstehen. Die Termine stehen im Internet. Daneben können Kinder und Jugendliche bei einem Ideenwettbewerb Beiträge wie zum Beispiel Projektwochen, Aktionen, Filme oder Werbeanzeigen einreichen.

▷ [www.virtuelles-wasser.de](http://www.virtuelles-wasser.de)

**SCHWERPUNKT:  
UMWELTBILDUNG IM INTERNET**

### Virtuelle Klimakonferenz

□ Die Konferenz „Klima 2008/Climate 2008“ vom 3. bis 7. November ist nach Angaben der Veranstalter besonders klimafreundlich, denn sie findet nur im Internet statt. Der Onlinekongress wird von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg ausgerichtet und vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen UNEP und dem Weltklimarat IPCC unterstützt. Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verbänden können sich bis Ende Mai mit Beiträgen bewerben. Eine der vier Themenkategorien befasst sich mit Bildungs-, Kommunikations- und Ausbildungsmöglichkeiten zum Klimawandel.

▷ [www.klima2008.net](http://www.klima2008.net)

### Weltkarte der Klimapolitik

□ Welcher Zusammenhang besteht zwischen Treibhausgasemissionen und Wirtschaftskraft? Welche Rolle spielen erneuerbare Energien in den unterschiedlichen Ländern dieser Welt? Welche Nationen haben das Kyoto-Protokoll ratifiziert? Das Forum Nachhaltige Entwicklung der

Deutschen Wirtschaft hat eine Weltkarte der Klimapolitik ins Netz gestellt, die es ermöglicht, eigene Karten zur weltweiten Klimapolitik zu erstellen und sie mit Daten zur Energieversorgung und sozio-ökonomischen Faktoren zu kombinieren.

▷ [www.weltkarte-klimapolitik.de](http://www.weltkarte-klimapolitik.de)

### Onlinespiel zum nachhaltigen Management

□ Der britische Telekommunikationsanbieter BT Group hat ein Internetspiel entwickelt, bei dem die Spieler ein Unternehmen aufbauen sollen, das nicht die Profitmaximierung, sondern die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt. So machen sich nachhaltige Investitionen zwar bezahlt, sie sind aber nur begrenzt möglich. Von dem Spiel in englischer Sprache existiert auch eine Mehrspieler-Version, die sich gut für Trainings und Konferenzen eignet.

▷ [www.btplc.com/Societyandenvironment/Businessgame](http://www.btplc.com/Societyandenvironment/Businessgame)

### McVideo Game

□ Das Programmiererkollektiv „La Molleindustria“ produziert seit fünf Jahren kleine, bunte und gut animierte Flashspiele mit politischem Mehrwert. Die Games werden ausschließlich online vertrieben. Im „McVideo Game“ leitet der Spieler einen Fast-Food-Konzern. Dabei muss er auf vier Ebenen zeitgleich agieren: Er muss in einem Drittweltstaat Weideland aus dem Urwald schlagen, die Kühe im Stall mästen, das Verkaufspersonal einstellen und die Marketingabteilung leiten. Ohne schmutzige Tricks geht das Spiel schnell verloren. Die kritische Öffentlichkeit kann mit Imagekampagnen benebelt, das Wachstum auf den Sojafeldern mit Gentechnik stimuliert werden; Angestellte dürfen entlassen und Hamburger aus kranken Kühen fabriziert werden, will man das fiktive Unternehmen vor der Pleite bewahren. Das Spiel parodiert optisch McDonald's, gemeint ist aber die gesamte Fast-Food-Industrie.

▷ [www.molleindustria.org](http://www.molleindustria.org)  
▷ [www.mcvideogame.com](http://www.mcvideogame.com)

### IBM lässt Jugendliche im Onlinespiel die Erde retten

□ Das kostenlose 3D-Multiplayer-Spiel des Computerherstellers IBM soll Jugendlichen ein Umweltbewusstsein sowie Einblicke in technische Zusammenhänge vermitteln. Die Spieler werden auf den Planeten Helios versetzt, der kurz vor dem ökologischen Kollaps steht. Dann gilt es, alleine oder mit Freunden drei Missionen zu bestehen und den Planeten zu retten. Dadurch sollen die Spieler angeregt werden, über eine Karriere in technischen Berufen nachzudenken.

▷ [www.powerupthegame.org](http://www.powerupthegame.org)

### Neues Wiki zur biologischen Vielfalt

□ Anlässlich der UN-Biodiversitätskonferenz im Mai haben die Deutsche Umwelthilfe (DUH), der Verein BildungsCent und T-Mobile Deutschland ein Lexikon zur biologischen Vielfalt ins Internet gestellt. Es bietet Sachinformationen zur Biodiversität, darunter Texte zum UN-Artenschutzabkommen oder zum Naturschutzgesetz, aber auch Informationen, zum Beispiel überraschende Rekorde aus der Tierwelt. Zum Download stehen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Wie bei Wikipedia können alle Nutzer sowohl lesen als auch die Texte weiterschreiben.

▷ [www.biodiversitaet.info](http://www.biodiversitaet.info)

### Geldquellen für Nachhaltigkeit online

□ Damit gute Projekte nicht schon im Vorfeld an der Finanzierung scheitern, hat die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ eine Onlinedatenbank entwickelt, die über die vorhandenen Fördertöpfe für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und kommunale Entwicklungszusammenarbeit informiert. Die Datenbank mit dem Schwerpunkt der Fördermöglichkeiten auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene wurde aktualisiert und um Kurzbeschreibungen der verschiedenen Förderarten ergänzt.

▷ [www.service-eine-welt.de/finanzierungsratgeber/suche.html](http://www.service-eine-welt.de/finanzierungsratgeber/suche.html)

## WWF und IUCN starten interaktives Web-2.0-Portal

□ Bloggen, Videos hochladen, Networking: Die Umweltstiftung WWF und die Weltnaturschutzorganisation IUCN haben das Web 2.0 für ihre Zwecke entdeckt. Auf einer neuen Onlineplattform können Interessierte ab sofort ihre Meinung zu Klimawandel und Umweltzerstörung kundtun, Videos und Bilder veröffentlichen oder ihre Ideen für eine zukunftsfähige Welt einbringen. Die Beiträge können gegenseitig bewertet werden, der beste Beitrag wird monatlich mit einem Handy des Sponsors Nokia belohnt. Aus diesen prämierten Ideen ermittelt eine Jury schließlich einen Gesamtsieger, der seinen Beitrag während des IUCN-Weltkongresses im Herbst vorstellen kann.

▷ [www.connect2earth.org](http://www.connect2earth.org)

## BNE-Referentenbörsen im Internet

□ Im Herbst dieses Jahres endet der Modellversuch Transfer 21. Derzeit wird durchaus kontrovers diskutiert, ob für die dort ausgebildeten BNE-MultiplikatorInnen eine Agentur gegründet werden soll. Informationen über diese hochqualifizierten Personen sind im „Transfer-21-Multiplikatorenpool“ im Internet abrufbar.

Es gibt aber noch weitere Möglichkeiten, im Netz geeignete ReferentInnen für eine Veranstaltung zu finden. So enthält beispielsweise die umfangreiche ANU-Referentenbörse zur Zeit rund 300 Einträge aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Daneben gibt es in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen eigene Datenbanken mit Hinweisen über ReferentInnen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung. Auch wer nach Trainern für eine Zukunftswerkstatt sucht, wird im Internet fündig.

- ▷ [www.transfer-21.de/?p=173](http://www.transfer-21.de/?p=173)
- ▷ [www.umweltbildung.de/referenten.html](http://www.umweltbildung.de/referenten.html)
- ▷ [www.bne-online.org/int\\_BfnE/suchergebnis\\_begriff.php](http://www.bne-online.org/int_BfnE/suchergebnis_begriff.php)
- ▷ [www.nna.niedersachsen.de/master/C6899753\\_N7800429\\_L20\\_D0\\_I5661252](http://www.nna.niedersachsen.de/master/C6899753_N7800429_L20_D0_I5661252)
- ▷ [www.zwnetz.de/pages/portrait-n](http://www.zwnetz.de/pages/portrait-n)

## UMWELTBILDUNG-TERMINKALENDER

Weitere aktuelle Termine: [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de). Stellen Sie Ihre Termine dort selbst kostenlos ein!

06.06., Bern (CH)

**Jobs im Umweltbereich. Anforderungs- und Berufsprofile, Beschäftigungsaussichten und Marktentwicklungen**

▷ [www.wwf.ch/bildungszentrum](http://www.wwf.ch/bildungszentrum)

06.–07.06., Berlin (D)

**BNE-Generator**

▷ [www.tuwas.net](http://www.tuwas.net)

06.–08.06., Großbraming/Oberösterreich (A)

**Natur als Abenteuer. Naturerlebnispädagogische Methoden für lebendigen Unterricht. Seminar**

▷ [www.ifau.at](http://www.ifau.at)

07.–08.06., Wetzlar (D)

**Naturwissenschaftliche Bildung in Waldkindergärten**

▷ [www.na-hessen.de](http://www.na-hessen.de)

10.–22.06., Schleswig-Holstein

**Aktionswoche 2008 zur UN-Dekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung**

▷ [www.bne.schleswig-holstein.de](http://www.bne.schleswig-holstein.de)

11.–13.06., Weserbergland (D)

**Der wilde Mann. Abenteuer Wildnis für Vater und Sohn**

▷ [www.natur-wildnis-schule.de](http://www.natur-wildnis-schule.de)

12.06., Konstanz (D)

**Immer neue Events – wie kommt man hin? Verantwortungsbewusste Mobilität**

▷ [www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

12.06., Wien (A)

**Unsichtbares Theater zur Fußball-EM. Workshop**

▷ [www.komment.at](http://www.komment.at)

12.–13.06., Lultzhausen (L)

**3. Europäischer Waldpädagogikkongress**

▷ [www.forestpedagogics.eu](http://www.forestpedagogics.eu)

13.06., Heiligenstadt/Thüringen (D)

**Naturlandschaften barrierefrei für blinde und sehbehinderte Besucher. Konferenz**

▷ [www.dbsv.org/reisen](http://www.dbsv.org/reisen)

14.06., bundesweit (D)

**GEO-Tag der Artenvielfalt**

▷ [www.geo.de/artenvielfalt](http://www.geo.de/artenvielfalt)

14.06., Tönning/Schleswig-Holstein (D)

**Außerschulische Angebote in der Nationalpark-Region – BNE konkret**

▷ [www.afnu.schleswig-holstein.de](http://www.afnu.schleswig-holstein.de)

16.–18.06., Hanksbüttel/Niedersachsen (D)

**Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Außerschulische Lernorte**

▷ [www.otterzentrum.de](http://www.otterzentrum.de)

18.06., Wien (A)

**Werkstatt Naturpädagogik**

▷ [www.wienextra.at/detail.asp?ev=28636](http://www.wienextra.at/detail.asp?ev=28636)

20.–22.6., Raum Regensburg (D)

**Grünschnitt. Collagetechnik mit Naturmaterialien**

▷ [www.naturarte-wernerhenkel.de](http://www.naturarte-wernerhenkel.de)

20.–23.06., Altenkirchen/Westerwald (D)

**Mein Weg zum betriebseigenen Konzept „Lernort Bauernhof“**

▷ [www.lja.de](http://www.lja.de)

24.06., Icking bei München (D)

**Alles im Fluss. Landart am und im Wasser**

▷ [www.mobilspiel.de/oekoprojekt](http://www.mobilspiel.de/oekoprojekt)

27.–28.06., Essen (D)

**Botanik bewegt. Lernen in Botanischen Gärten. Fortbildung**

▷ Kontakt: Schule Natur im Grugapark, Dr. Martin Gülpel, Tel. +49 (0)201 / 8883338, E-Mail: [martin.guelpen@grugapark.essen.de](mailto:martin.guelpen@grugapark.essen.de)

## Impressum **ökopädNEWS**

Herausgeber

**ANU**

Arbeitsgemeinschaft  
NATUR- UND UMWELTBILDUNG  
Bundesverband e.V.

Redaktion

Jürgen Forkel-Schubert (verantwortlich),

[jfs@oekopaednews.de](mailto:jfs@oekopaednews.de);

Birgit Paulsen, Webmaster, [netzwerk@anu.de](mailto:netzwerk@anu.de)

ANU-Bundesverband Deutschland e.V.,

Philipp-August-Schleißner-Weg 2, D-63452 Hanau,

Tel. +49 (0)6181 / 1804778, [bundesverband@anu.de](mailto:bundesverband@anu.de),

[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)